

Medienrohstoff zur Medienmitteilung „Machbarkeit von sicheren Tiefenlagern für hochaktive Abfälle in der Schweiz bestätigt“; 28. Juni 2006

Der Entsorgungsnachweis klärt die technische Machbarkeit und Sicherheit der geologischen Tiefenlagerung der abgebrannten Brennelemente, verglasten hochaktiven Abfälle und langlebigen mittelaktiven Abfälle (BE/HAA/LMA) in der Schweiz ab. Zusätzlich liefert das Projekt Unterlagen für die Planung der künftigen Entsorgungsarbeiten einschliesslich der Schätzung ihrer Kosten für die Rückstellungen im Entsorgungsfonds, und – nicht zuletzt – werden damit Grundlagen für eine eingehende gesellschaftliche Diskussion der Entsorgungsfragen bereitgestellt.

Der Entsorgungsnachweis besteht aus drei Teilen:

- Nachweis, dass es in der Schweiz einen oder mehrere Standorte mit sicherheitstechnisch geeigneten geologischen und hydrogeologischen Eigenschaften gibt (Standortnachweis).
- Nachweis, dass ein Lager an einem solchen Standort mit dem heutigen Stand der Technik realisiert und betrieben werden kann (Nachweis der bautechnischen Machbarkeit).
- Nachweis, dass ein solches Lager die behördlich festgelegten Anforderungen an die Langzeitsicherheit erfüllt (Sicherheitsnachweis).

Im Dezember 2002 hat die Nagra die umfangreichen technischen Berichte zum Entsorgungsnachweis den Bundesbehörden eingereicht: NTB 02-03 (Synthese der geowissenschaftlichen Untersuchungsergebnisse), NTB 02-02 (Konzept für die Anlage und den Betrieb eines geologischen Tiefenlagers) und NTB 02-05 (Sicherheitsbericht).

Zusätzlich hat die Nagra im August 2005 ihre geologischen Erkenntnisse und projektbezogenen Folgerungen der über 30 Jahre dauernden Forschungstätigkeit zusammenfassend in einem Technischen Bericht veröffentlicht. Im NTB 05-02 sind die alternativen Wirtgesteine und Regionen zum Opalinuston und zum Zürcher Weinland dokumentiert.

Alle Berichte sind im Internet unter www.nagra.ch, Rubrik „Publikationen“, downloadbar. Weitere Informationen unter www.uvek.admin.ch, www.radioaktiveabfaelle.ch

Gemäss Schweizer Kernenergiegesetz sind die Verursacher radioaktiver Abfälle für eine sichere Entsorgung verantwortlich. 1972 haben der Bund und die Kernkraftwerk-Betreiber dafür die Nationale Genossenschaft für die Lagerung radioaktiver Abfälle (Nagra) gegründet. Sie hat ihren Sitz in Wettingen (AG). Die Nagra ist das technische Kompetenzzentrum der Schweiz für die Entsorgung radioaktiver Abfälle in geologischen Tiefenlagern.

80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich täglich für diese wichtige Aufgabe ein – aus Verantwortung für den langfristigen Schutz von Mensch und Umwelt. Umfassende Forschungsprogramme in zwei Schweizer Felslabors und eine intensive internationale Zusammenarbeit sichern die Kompetenz.